

LERNBÜCHLEIN FÜR MINISTRANTEN

nach der außerordentlichen Form
des römischen Ritus



Lernbüchlein für Ministranten

**nach der außerordentlichen Form
des römischen Ritus**

P. Martin Ramm FSSP

2. überarbeitete Auflage
Thalwil 2009

IMPRIMI POTEST
Friburgi Helvetiæ, die IX Aprilis MMIX
Rev. Dnus P. du Fay, vic. gen. fssp

Die Illustrationen sind mit freundlicher Genehmigung des Lins-Verlages in Feldkirch dem Büchlein „Mit Jesus – Messgebete für Kinder“ entnommen.

**Dieses Büchlein
kann kostenlos bezogen werden.**

Für Spenden zur Deckung unserer Druck- und Versandkosten sowie zur Förderung unseres Apostolates sind wir sehr dankbar. Unsere Spendenkonten stehen am Ende dieses Büchleins.

Informationen über Termine und weitere Schriften
im Dienst der Neuevangelisierung
finden sich unter www.apostolat.de

Gerne senden wir Ihnen auch Informationen über unser sonstiges Programm:

- Ferienveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien
- Wallfahrten
- Exerzitien im Geist des hl. Ignatius von Loyola

Bestelladressen:

Haus Maria Königin
Ludretikerstr. 3
CH-8800 Thalwil
0041-(0)44-7723933
p.ramm@fssp.ch

Haus St. Michael
Kapellenweg 5
D-88145 Wigratzbad
0049-(0)8385-1625
post@fssp.eu

Haus St. Leopold
Kleine Neugasse 13/4
A-1050 Wien
0043-(0)1-5058341
fgrafl@yahoo.de

Oder ganz einfach zu bestellen unter www.introibo.net

INHALT

Vorbemerkungen	4
Aufbau der heiligen Messe	7
Stille Messe mit einem Ministranten	9
Läuten der Altarglocke	40
Asperges	41
Stille Messe mit zwei Ministranten	42
Missa Cantata (vereinfachte Form)	46
Literatur	48

VORBEMERKUNGEN

LIEBER MINISTRANT...

Wo immer die hl. Messe nach der außerordentlichen Form des römischen Ritus gefeiert wird, braucht man nicht nur einen Priester, der diesen Ritus beherrscht und ihn würdig feiern kann. Ihre ganze Schönheit kann sie nur entfalten, wenn auch der Rahmen stimmt, und dazu gehören neben einem würdigen Altar und schönem Gesang vor allem auch die Ministranten. Wo diese ihren Dienst mit guter innerer und äußerer Haltung verrichten, leisten sie einen ganz wichtigen Beitrag zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gläubigen.

Ein Sprichwort sagt, was etwas wert sei, dürfe ruhig etwas kosten. Das gilt ohne Zweifel auch von der überlieferten Form der hl. Messe. Die lateinischen Gebete und die Riten sind durchaus anspruchsvoll. Bis man damit vertraut ist, kosten sie eine gute Portion Mühe. Aber eben, es darf ja etwas kosten, denn schließlich ist es ja auch etwas wert!

Ich möchte alle Ministranten ermutigen, sich nicht nur die Riten und Abläufe anzueignen, sondern auch die Gebete der hl. Messe wirklich auswendig zu lernen. Dabei solltest du dich nicht mit irgend etwas begnügen, was vielleicht so ähnlich klingt, sondern du solltest den Ehrgeiz haben, die heiligen Texte präzise und bis zur letzten Endung genau beten zu können. Es ist doch ein großer Unterschied, ob ein Ministrant die Gebete nur vom Blatt abliest, oder ob er sie frei und sauber auswendig spricht. Damit aber ist es noch immer nicht genug. Schließlich wollen wir ja auch verstehen, was wir beten; denn erst wenn der Wortsinn verstanden wird, kann man die ganze Schönheit und spirituelle Tiefe dieser in jeder Hinsicht ‚außerordentlichen‘ altehrwürdigen Liturgie wirklich sehen.

Aus meiner eigenen Erfahrung als Ministrant weiß ich, dass das gar nicht so schwer ist, wenn man es nur richtig will.

Ich erinnere mich noch gut, wie ich während meiner Schulzeit immer wieder die Viertelstunde im Schulbus genutzt habe, um aus einem kleinen Büchlein, das ich irgendwo gefunden hatte, die lateinischen Messgebete auswendig zu lernen. Wie ich darauf gekommen bin, weiß ich selber nicht mehr, doch bereut habe ich es bis heute nicht. Jedenfalls hatte ich bis dahin noch nie eine hl. Messe im alten Ritus gesehen, aber auf die erste Begegnung war ich vorbereitet. So habe ich sie auf Anhieb lieben gelernt, und diese Liebe hat mir den Weg zum Priestertum gezeigt.

Falls ich durch dieses Büchlein ein wenig davon auch in dir wecken darf, wäre mir das eine große Freude.

P. Martin Ramm FSSP

WOMIT SOLLTE MAN BEGINNEN?

- ◆ Mache dich mit dem Aufbau der hl. Messe vertraut (siehe Übersicht auf Seite 7). Er bleibt von der stillen Messe bis zum Hochamt immer gleich.
- ◆ Lies die Gebete und Antworten und sprich sie für dich laut und deutlich aus. Wenn du dies fehlerfrei beherrschst, beginne sie auswendig zu lernen.
- ◆ Lerne anhand dieses Büchleins zuerst, in der stillen hl. Messe zu ministrieren. Wenn du dies beherrschst, ist der Schritt zum feierlichen Amt mit Weihrauch und Kerzen gar nicht mehr groß.

LEGITIME ÖRTLICHE UNTERSCHIEDE

Wenn auch der Ritus der hl. Messe einer festen Ordnung folgt und immer gleich bleibt, so gibt es doch für manche Details (z. B. Kniebeugen, Verneigungen, Bewegungsabläufe usw.) verschiedene Möglichkeiten. Dieses Büchlein enthält eine bewährte Weise, die hl. Messe nach der außerordentlichen Form des römischen Ritus zu ministrieren, erhebt aber nicht den Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Über Details sollte nicht gestritten werden. Vielmehr möge jeder Ministrant so flexibel sein, sich dort, wo es legitime örtliche Unterschiede gibt, den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen.

Die Lateiner mögen sich nicht an der deutschen Umschrift stoßen, sondern sich in die Lage derer versetzen, die kein Latein verstehen. Sie können die Gebete ja gleich aus dem Schott oder dem Ordo Missæ lernen. Die Umschrift soll den Nicht-Lateinern helfen, die lateinischen Wörter richtig zu lernen. Grundsätzlich werden alle Buchstaben ausgesprochen. Jedes Wort wird auf der unterstrichenen Silbe betont. Am Altar aber sollte man das Büchlein natürlich nicht benutzen.

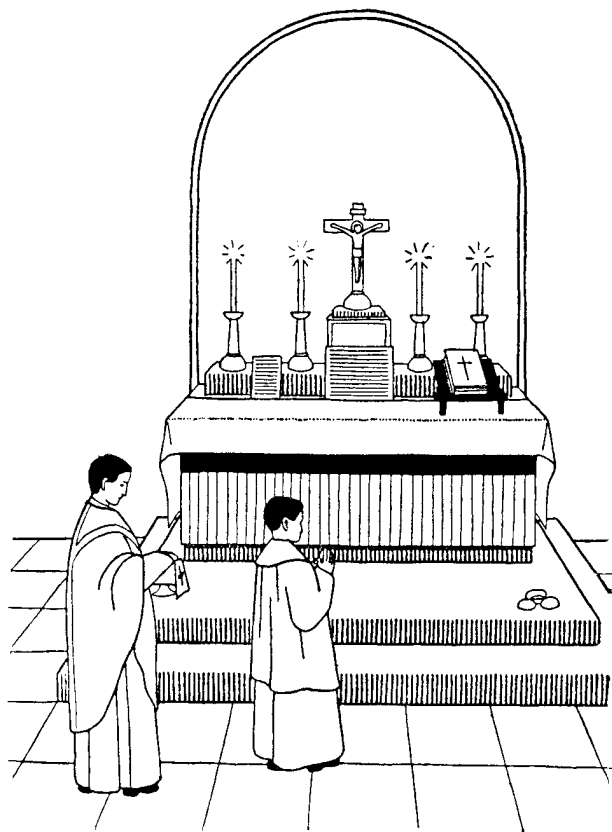
ALLGEMEINE REGELN

Ministrantendienst ist Ehrendienst. Der Ministrant soll sich bewusst sein, vor wem er steht und wem er dient.

- ◆ Die rechte innere Ehrfurcht drückt sich aus in einer guten äußeren Haltung.
- ◆ Würdige Kleidung und ein gepflegtes Äußeres sollen dem heiligen Dienst entsprechen. Manche Schuhe passen zwar auf dem Fußballplatz, aber nicht am Altar.
- ◆ Sei immer verlässlich und pünktlich!

AUFBAU DER HEILIGEN MESSE

1. Hauptteil: Vormesse
 1. Einzug und Stufengebet
 2. Introitus = Eingangvers
 3. Kyrie
 4. Gloria
 5. Oratio = Tagesgebet
 6. Lesung
 7. Graduale / Alleluia / Tractus = Zwischengesang
 8. Evangelium
 9. Predigt (je nach Anlass)
 10. Credo (gewöhnl. an Tagen 1./2. Klasse) = Glaubensbekenntnis
2. Hauptteil: Opfermesse
 - 1) Opferung
 1. Dominus vobiscum
 2. Opferung des Brotes
 3. Opferung des Weines
 4. Lavabo = Händewaschung
 5. Orate, fratres / Suscipiat
 6. Secreta
 - 2) Hochgebet mit Wandlung
 1. Präfation mit Sanctus
 2. Sanctus
 3. Gebete vor der Wandlung
 4. Heilige Wandlung
 5. Gebete nach der Wandlung
 6. Per ipsum
 7. Pater noster
 - 3) Kommunion
 1. Brechung der hl. Hostie und Pax Domini
 2. Agnus Dei
 3. Friedensgebet und Kommuniongebete
 4. Kommunion des Priesters
 5. Kommunion des Volkes
 6. Purifikation / Ablution = Reinigung
3. Hauptteil: Nachmesse
 1. Communio = Kommunionvers
 2. Postcommunio = Schlussgebet
 3. Ite, missa est = Sendung
 4. Segen
 5. Schlussevangelium und Auszug



STILLE MESSE MIT EINEM MINISTRANTEN

VORBEREITUNG DES ALTARES

Auf dem Altar befinden sich

- drei saubere Altartücher aus Leinen,
- das Altarkreuz,
- die drei Kanontafeln,
- mindestens zwei brennende Kerzen,
- der Messbuchständer mit dem Messbuch.

Auf den Altarstufen befindet sich die Altarglocke.

Auf der Kredenz (= Anrichtetisch) befinden sich

- auf einem Tablett die beiden Kännchen mit Wasser und Wein,
- für das Lavabo (= Händewaschung des Priesters) ein Tüchlein und eventuell eine extra Schale,
- die Kommunionpatene.

IN DER SAKRISTEI

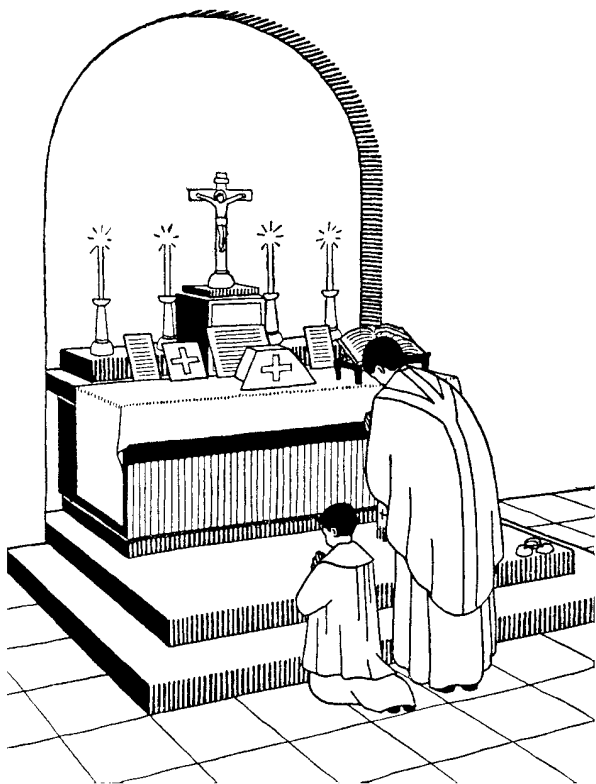
Sobald du für die hl. Messe angekleidet bist, stelle dich neben dem Priester auf. Weil die Sakristei ein heiliger Ort ist, solltest du nichts Unnötiges reden. Warte still auf den Beginn der hl. Messe.

Man verneigt sich zum Sakristeikreuz. Zum *Adiutorium* bekreuzige dich. Antworte an allen Stellen, die mit „℞“ (= Responsum / Antwort) gekennzeichnet sind.

℣. *Adiutórium* ✠ nostrum ℣. Unsere Hilfe ✠ ist im
in nómine Dómini. Namen des Herrn.

℞. Kwi **fe**-zit **zö**-lum et ℞. Der Himmel und Erde
ter-ram. erschaffen hat.

Schreite dem Priester voraus zum Altar. Vergiss nicht, die Sakristeinglocke zu läuten!



STUFENGE BET

Zur Kniebeuge vor dem Altar stehst du rechts vom Priester.

Falls der Priester ein Birett (= Kopfbedeckung) trägt, wird er es dir vor der Kniebeuge reichen, damit du es nach der Kniebeuge auf die Sedilie (= Priestersitz) legst.

Nach der Kniebeuge, während der Priester den Kelch auf den Altar stellt und das Messbuch öffnet, begibst du dich (ohne Kniebeuge) auf die linke Seite und bleibst dort stehen. Wenn der Priester wieder vor die Stufen kommt und eine Kniebeuge macht, kniest du dich zugleich mit dieser Kniebeuge vor die unterste Stufe links vom Priester nieder.

Die Antworten zum *Stufengebet* werden in Lautstärke und Tempo dem Priester angepasst. Sprich jedes Wort klar und deutlich aus.

Mache mit dem Priester das Kreuzzeichen.

✠ In nómine ✠ Patris, et Fílii, et Spíritus Sancti. Amen.

Introíbo ad altáre Dei.

✠ Ad **De**-um, kwi lä-**ti**-fikat iu-wen- **tu**-tem **me**-am.

Psalm 42,1-5

✠ Iúdica me, Deus, et discérne causam meam de gente non sancta: ab hómine iníquo et dolóso érué me.

✠ Im Namen des ✠ Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Zum Altare Gottes will ich treten.

✠ Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

✠ Schaffe mir Recht, o Gott, und entscheide meine Sache gegen ein unheiliges Volk. Vom bösen und tückischen Menschen rette mich.

℟ Kwi-a tu es, De-us, for-
ti-tu-do me-a: / kwa-re
me rep-pu-li-sti, / et kwa-
re tris-tis in-ze-do, / dum
af-fi-git me in-i-mi-kus?

℣ Emítte lucem tuam et
veritátem tuam: ipsa me
deduxérunt, et adduxérunt
in montem sanctum tuum
et in tabernácula tua.

℟ Et in-tro-i-bo ad al-ta-
re De-i: / ad De-um, kwi
lä-ti-fi-kat iu-wen-tu-tem
me-am.

℣ Confitébor tibi in cítha-
ra, Deus, Deus meus: qua-
re tristis es, ánima mea, et
quare contúrbas me?

℟ Spe-ra in De-o, kwo-
ni-am ad-huk kon-fi-te-
bor il-li: / sa-lu-ta-re wul-
tus me-i, et De-us me-us.

℟ Denn Du, o Gott, bist
meine Stärke. Warum hast
Du mich verstoßen und
warum muss ich traurig
gehen, da mich der Feind
bedrängt?

℣ Sende aus Dein Licht
und Deine Wahrheit; sie
haben mich geleitet und
geführt auf Deinen heiligen
Berg und in Dein Gezelt.

℟ Und ich will zum Altare
Gottes treten, zu Gott, der
meine Jugend erfreut.

℣ Preisen will ich Dich
zur Harfe, Gott, Du mein
Gott. Warum bist du trau-
rig, meine Seele, und wa-
rum verwirrst du mich?

℟ Hoffe auf Gott, denn ich
will ihn wieder preisen,
das Heil meines Angesichts
und mein Gott.

Mache mit dem Priester eine kleine Verneigung.

℣ Glória Patri, et Fílio, et
Spirítui Sancto.

℟ Si-kut e-rat in prin-zi-
pi-o, et nunk, et sem-per:
/ et in sä-ku-la sä-ku-lo-
rum. Amen.

℣ Ehre sei dem Vater und
dem Sohn und dem Heili-
gen Geist.

℟ Wie es war im Anfang,
so auch jetzt und alle-
zeit und in Ewigkeit.
Amen.

☩ Introibo ad altáre Dei.

☩ Zum Altare Gottes will ich treten.

☩ Ad **De**-um, kwi lä-**ti**-fi-
kat iu-wen- **tu**-tem **me**-
am.

☩ Zu Gott, der meine Ju-
gend erfreut.

Mache mit dem Priester das Kreuzzeichen.

☩ Adiutorium ☩ nostrum
in nómine Dómini.

☩ Unsere Hilfe ☩ ist im
Namen des Herrn.

☩ Kwi **fe**-zit **zö**-lum et
ter-ram.

☩ Der Himmel und Erde
erschaffen hat.

Während der Priester das *Confiteor* betet, bleibe aufrecht neben ihm knien. Sobald er es beendet hat, verneige dich zum Priester hin und sprich:

☩ Mi-se-re-**a**-tur **tu**-i om-
ni-po-tens **De**-us, / et di-
mis-sis pek-**ka**-tis **tu**-is, /
per-**du**-kat te ad **wi**-tam
ä-**ter**-nam. ☩ Amen.

☩ Es erbarme sich deiner
der allmächtige Gott, er
lasse dir die Sünden nach
und führe dich zum ewi-
gen Leben. ☩ Amen.

Verneige dich tief und bete das *Confiteor*. Zum *mea culpa* schlage dir dreimal mit der Hand an die Brust. Zum *et tibi pater* und *et te pater* wende deinen Oberkörper in kniender Haltung zum Priester hin.

Kon-**fi**-te-or **De**-o om-ni-
po-**ten**-ti, / be-**a**-tä Ma-
ri-ä **sem**-per **Wir**-gi-ni, /
be-**a**-to Mi-cha-**e**-li Arch-
an-ge-lo, / be-**a**-to Io-**an**-
ni Bap- **tis**-tä, / **sank**-tis
A-**pos**-to-lis **Pe**-tro et
Pau-lo, / **om**-ni-bus

Ich bekenne Gott, dem
Allmächtigen, der seligen,
allzeit reinen Jungfrau Ma-
ria, dem hl. Erzengel Mi-
chael, dem hl. Johannes
dem Täufer, den hll.
Aposteln Petrus und Pau-
lus, allen Heiligen und dir,

Sank-tis, et **ti**-bi, **pa**-ter:
 / **kwi**-a pek-**ka**-wi **ni**-mis
 / ko-gi-ta-**zio**-ne, **wer**-bo
 et **o**-pere: / **me**-a **kul**-pa,
 / **me**-a **kul**-pa, / **me**-a
ma-xi-ma **kul**-pa. / **I**-de-
 o **pre**-kor be-**a**-tam Ma-
ri-am **sem**-per **Wir**-gi-
 nem, / be-**a**-tum Mi-cha-
e-lem Arch-**an**-ge-lum, /
 be-**a**-tum Io-**an**-nem Bap-
tis-tam, / **sank**-tos A-**pos**-
 to-los **Pe**-trum et **Pau**-
 lum, / **om**-nes **Sank**-tos,
 / et te, **pa**-ter, / o-**ra**-re
 pro me ad **Do**-mi-num,
De-um **nos**-trum.

Vater, dass ich viel gesün-
 digt habe in Gedanken,
 Worten und Werken;
 durch meine Schuld,
 durch meine Schuld,
 durch meine übergroße
 Schuld. Darum bitte ich
 die selige, allzeit reine Jung-
 frau Maria, den hl. Erz-
 engel Michael, den hl. Jo-
 hannes den Täufer, die hll.
 Apostel Petrus und Paulus,
 alle Heiligen und dich,
 Vater, für mich zu beten
 bei Gott, unserem Herrn.

✠ Misereatur vestri omni-
 potens Deus, et dimissis
 peccatis vestris, perducat
 vos ad vitam æternam.

✠ Amen.

✠ Es erbarme sich euer der
 allmächtige Gott, er lasse
 euch die Sünden nach und
 führe euch zum ewigen

Leben. ✠ Amen.

Richte dich wieder auf und mache mit dem Priester das Kreuzzeichen.

✠ Indulgentiam ✠, absolu-
 tionem et remissionem
 peccatorum nostrorum tri-
 buat nobis omnipotens et
 misericors Dominus.

✠ Amen.

✠ Nachlass ✠, Vergebung
 und Verzeihung unserer
 Sünden gewähre uns der
 allmächtige und barmher-
 zige Herr.

✠ Amen.

Mache zusammen mit dem Priester eine leichte Verneigung.

☩ Deus, tu convérsus vivificábis nos.

☩ Gott, wende Dich uns zu und gib uns neues Leben.

☩ Et plebs **tu**-a lä-**ta**-bitur in te.

☩ Dann wird Dein Volk in Dir sich freuen.

☩ Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam.

☩ Erzeuge, Herr, uns Deine Huld.

☩ Et sa-lu-**ta**-re **tu**-um da **no**-bis.

☩ Und schenke uns Dein Heil.

☩ Dómine, exáudi oratió-nem meam.

☩ Herr, erhöre mein Gebet.

☩ Et **kla**-mor **me**-us ad te **we**-ni-at.

☩ Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

☩ Dóminus vobíscum.

☩ Der Herr sei mit euch.

☩ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o.

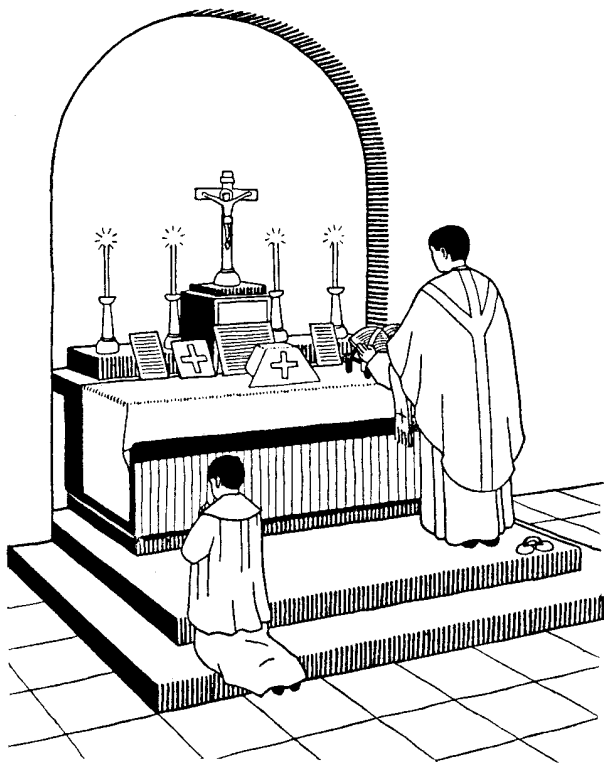
☩ Und mit deinem Geiste.

Während der Priester zum Altar hinauf steigt, stehe auf, wende dich (ohne zuvor eine Kniebeuge zu machen) nach außen und begib dich auf deinen Platz.

Merke dir: Der Ministrant ist immer auf der Seite des geschlossenen Messbuches und auf der gegenüberliegenden Seite, wenn das Messbuch offen ist.

Solange also das geöffnete Messbuch auf der Epistelseite (= rechts) steht, ist dein Platz auf der Evangelienseite (= links). Nachdem du es aber zum Evangelium hinüber getragen hast, wird dein Platz auf der Epistelseite sein.

In der stillen Messe knie auf die unterste Stufe nieder. In der gesungenen Messe bleibe stehen bis zur Lesung.



INTROITUS

Zu Beginn des *Introitus* mache mit dem Priester gemeinsam ein Kreuzzeichen.

KYRIE

Bete das *Kyrie* wechselweise mit dem Priester.

℣ Kýrie eléison	℣ Herr, erbarme Dich.
℞ Kü -ri-e, e- lä -i-son	℞ Herr, erbarme Dich.
℣ Kýrie eléison	℣ Herr, erbarme Dich.
℞ Kris -te, e- lä -i-son	℞ Christus, erbarme Dich.
℣ Christe eléison	℣ Christus, erbarme Dich.
℞ Kris -te, e- lä -i-son	℞ Christus, erbarme Dich.
℣ Kýrie eléison	℣ Herr, erbarme Dich.
℞ Kü -ri-e, e- lä -i-son	℞ Herr, erbarme Dich.
℣ Kýrie eléison	℣ Herr, erbarme Dich.

GLORIA

Je nach dem liturgischen Tag betet der Priester in der Mitte des Altares das *Gloria*. In der stillen Messe bleibe auch zum *Gloria* knien. An den mit ° gekennzeichneten Stellen mache gemeinsam mit dem Priester eine leichte Verneigung. Am Ende macht man ein Kreuzzeichen.

Glória in excélsis ° Deo.	Ehre sei ° Gott in der Höhe.
Et in terra pax homínibus bonæ voluntátis. / Laudá-	Und auf Erden Friede den Menschen, die guten
mus te. / Benedícimus te. Willens sind. / Wir loben	
/ ° Adorámus te. / Glorifi-	Dich. / Wir preisen Dich.
cámus te. / ° Grátias ági-	/ ° Wir beten Dich an. /
mus tibi propter magnam Wir verherrlichen Dich. /	
glóriam tuam. / Dómine ° Wir sagen Dir Dank ob	
Deus, Rex cæléstis, Deus Deiner großen Herrlich-	
Pater omnípotens. / Dó- keit. / Herr und Gott,	
mine Fili unigénite, ° Iesu König des Himmels, Gott	

Christe. / Dómine Deus,
Agnus Dei, Fílius Patris. /
Qui tollis peccáta mundi,
miserére nobis. / Qui tollis
peccáta mundi, ° súscipe
deprecatióem nostram. /
Qui sedes ad d́xteram Pa-
tris, miserére nobis. / Quó-
niam tu solus Sanctus. / Tu
solus Dóminus. / Tu solus
Altíssimus, ° Iesu Christe. /
Cum Sancto Spírítu: ✠ in
glória Dei Patris. Amen.

allmächtiger Vater. / Herr
° Jesus Christus, eingebo-
rener Sohn. / Herr und
Gott, Lamm Gottes, Sohn
des Vaters. / Du nimmst
hinweg die Sünden der
Welt: erbarme Dich unser.
/ Du nimmst hinweg die
Sünden der Welt: ° nimm
unser Flehen gnädig auf. /
Du sitzt zur Rechten des
Vaters: erbarme Dich un-
ser. / Denn Du allein bist
der Heilige. / Du allein
der Herr. / Du allein der
Höchste, ° Jesus Christus.
/ Mit dem Heiligen Geist:
✠ in der Herrlichkeit Got-
tes des Vaters. Amen.

ORATIO

In der stillen Messe bleibe zur *Oratio* knien.

Für die gesungene Messe gilt:

1. Sonntags wird zur *Oratio* und zur *Postcommunio* immer gestanden.
2. Werktags wird zur *Oratio* und zur *Postcommunio* nur dann gekniet, wenn der Priester violette oder schwarze Messgewänder trägt. Ansonsten steht man.

☩ Dóminus vobíscum.

☩ Der Herr sei mit euch.

☩ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o.

☩ Und mit deinem Geiste.

☩ Orémus ... Per ómnia
sáecula sáeculórum.

☩ Lasset uns beten ... von
Ewigkeit zu Ewigkeit.

☩ Amen.

☩ Amen.

In der gesungenen Messe kniest du spätestens jetzt zur Lesung nieder.

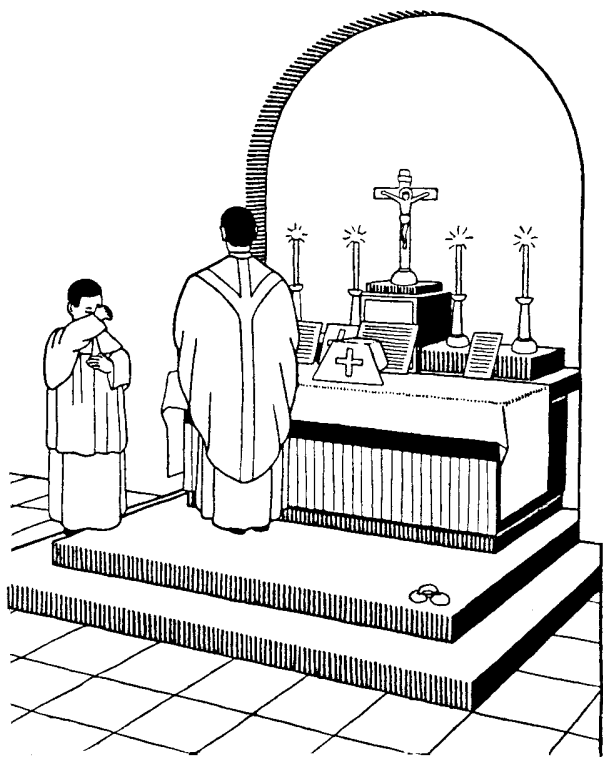
LESUNG

Am Schluss der *Lesung* gibt der Priester dir mit seiner linken Hand ein Zeichen, worauf du antwortest:

☩ **De**-o **gra**-zi-as.

☩ Dank sei Gott.

Stehe auf, mache in der Mitte eine Kniebeuge und gehe auf die Epistelseite. Stelle dich rechts neben den Altar und warte dort. Sobald der Priester den *Zwischengesang* gebetet hat, nimm das Messbuch und trage es mit einer Kniebeuge in der Mitte auf die Evangelienseite. Auf der Evangelienseite stelle das Messbuch ziemlich weit außen ein wenig schräg auf den Altar.



EVANGELIUM

Nachdem du das Messbuch abgestellt hast, stelle dich seitlich links neben den Altar und gib die Antworten vor dem *Evangelium*.

- ✠ Dóminus vobíscum. ✠ Der Herr sei mit euch.
✠ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o. ✠ Und mit deinem Geiste.
✠ Sequéntia sancti Evan- ✠ Aus dem heiligen Evan-
gélíi secúndum ... gelium nach ...
✠ **Glo**-ri-a **ti**-bi **Do**-mi-ne. ✠ Ehre sei Dir, o Herr.

Mache zusammen mit dem Priester ein dreifaches Kreuzzeichen mit dem rechten Daumen auf die Stirn, auf die Lippen und auf die Brust. Sobald im Evangelium zum ersten Mal der Name *Iesus* oder *Maria* kommt (oder, falls sie nicht vorkommen, nach dem ersten Satz), mache eine leichte Verneigung, gehe an deinen Platz auf der Epistelseite und bleibe dort zum Priester hin gewendet stehen.

Während der Priester am Ende das Buch küsst, sprich:

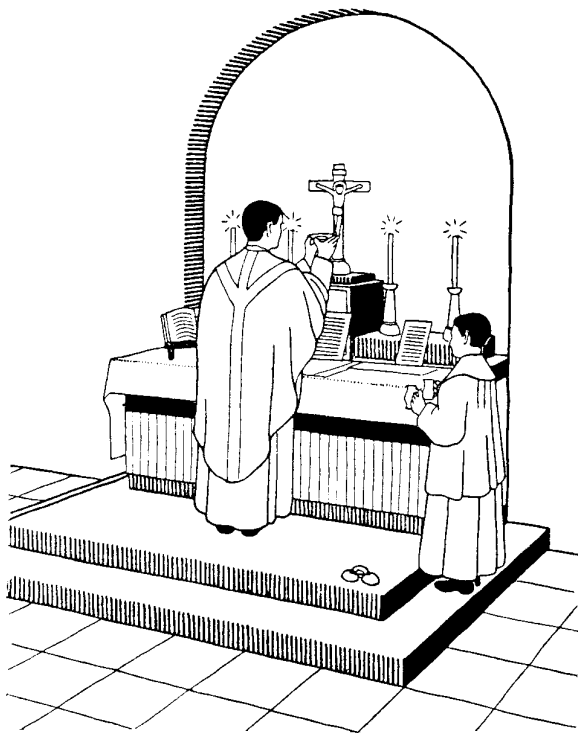
- ✠ Laus **ti**-bi **Kris**-te. ✠ Lob sei Dir, Christus.

PREDIGT

Falls der Priester eine *Predigt* hält, setze dich so lange auf die Sedilie. Danach gehst du wieder auf deinen Platz auf der Epistelseite.

CREDO

Zum Glaubensbekenntnis steht man auf jeden Fall. Den Text des *Credo* findest du im Schott oder im ‚Ordo Missæ‘. Wie beim *Gloria* verneigt man sich an den mit ° gekennzeichneten Stellen und bekreuzigt sich am Ende.



OPFERMESSE

Nach der Vormesse folgt nun die Opfermesse.

OPFERUNG

Zu Beginn der *Opferung* küsst der Priester den Altar und spricht zum Volk gewendet:

☩ Dóminus vobíscum. ☩ Der Herr sei mit euch.

☩ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o. ☩ Und mit deinem Geiste.

Dann nimmt er das Velum (= Kelchbedeckung) vom Kelch. Läute dazu einmal kurz mit der Altarglocke.

Dann erhebe dich, wende dich nach außen und gehe zur Kredenz.

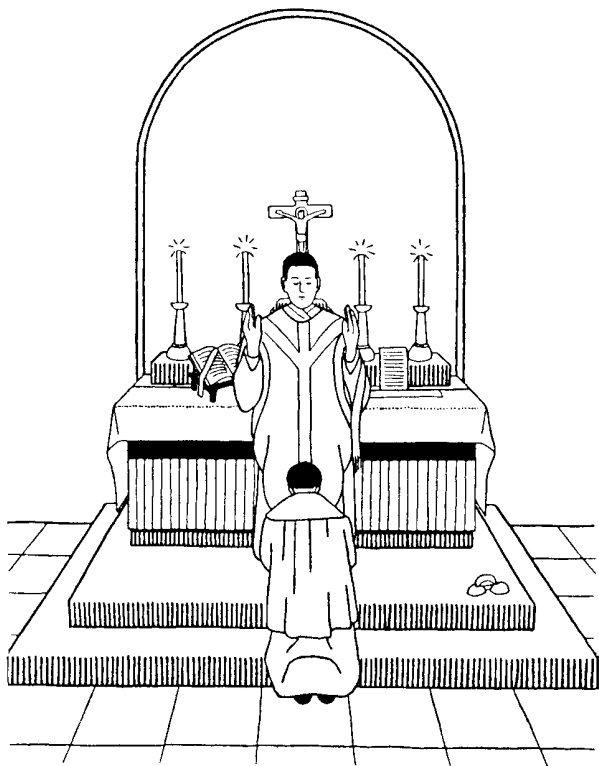
Dort nimm das Kännchen mit Wein in die rechte, das Kännchen mit Wasser in die linke Hand. Begib dich neben den Altar.

Wenn der Priester mit dem Kelch zur Seite kommt, reiche ihm (mit dem Griff nach vorn!) den Wein. Wechsle dann das Wasserkännchen in die rechte Hand und empfange das Weinkännchen mit der linken.

Halte das Wasser neben den Kelch, damit der Priester es segnen und mit dem Löffelchen einen Tropfen nehmen kann. Dann verneige dich und gehe wieder zur Kredenz.

LAVABO

Lege das Tüchlein über deinen linken Arm. Ergreife mit der Rechten das Wasserkännchen, mit der Linken die Schale. So begib dich neben den Altar. Gieße dem Priester ein wenig Wasser über die Finger und reiche ihm das Tüchlein. Stelle alles wieder auf die Kredenz.



SUSCIPIAT

Begib dich zum *Suscipiat* zügig in die Mitte vor den Altar. Knie dich auf die unterste Stufe und antworte in leicht verneigter Haltung.

☩ Oráte, fratres: ut meum ac vestrum sacrificium acceptabile fiat apud Deum Patrem omnipotentem.

☩ Betet, Brüder, dass mein und euer Opfer annehmbar werde bei Gott, dem allmächtigen Vater.

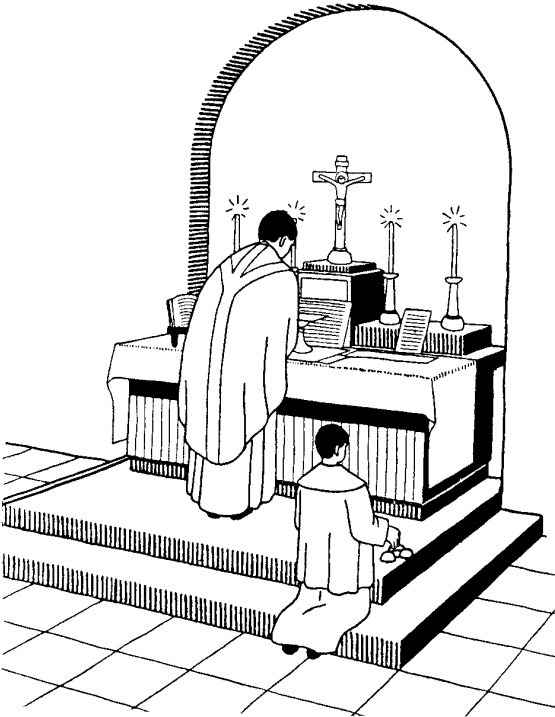
☩ Sus-zi-pi-at Do-mi-nus sa-kri-fi-zi-um de ma-ni-bus tu-is / ad l au-dem et glo-ri-am no-mi-nis su-i, / ad u-ti-li-ta-tem kwo-kwe nos-tram, / to-zi-us-kwe Ek- kle-si-ä su-ä sank-tä. ☩ Amen.

☩ Der Herr nehme das Opfer an aus deiner Hand zum Lob und Ruhme Seines Namens, zum Segen für uns und Seine ganze heilige Kirche. ☩ Amen.

Stehe auf, mache eine Kniebeuge und begib dich auf deinen Platz (rechts), während der Priester still die *Secreta* betet.

In der stillen Messe kniest du nieder und verbleibst so auch zur Präfation und bis zum Beginn der Wandlung.

In der gesungenen Messe kannst du stehen bleiben.



HOCHGEBET UND WANDLUNG

Jetzt beginnt der Höhepunkt der hl. Messe.

PRÄFATION MIT SANCTUS

Gib die Antworten zur Einleitung der *Präfation*.

☩ Per ómnia sáecula sæ- culórum. ☩ ... von Ewigkeit zu Ewigkeit.

☩ Amen. ☩ Amen.

☩ Dóminus vobíscum. ☩ Der Herr sei mit euch.

☩ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o. ☩ Und mit deinem Geiste.

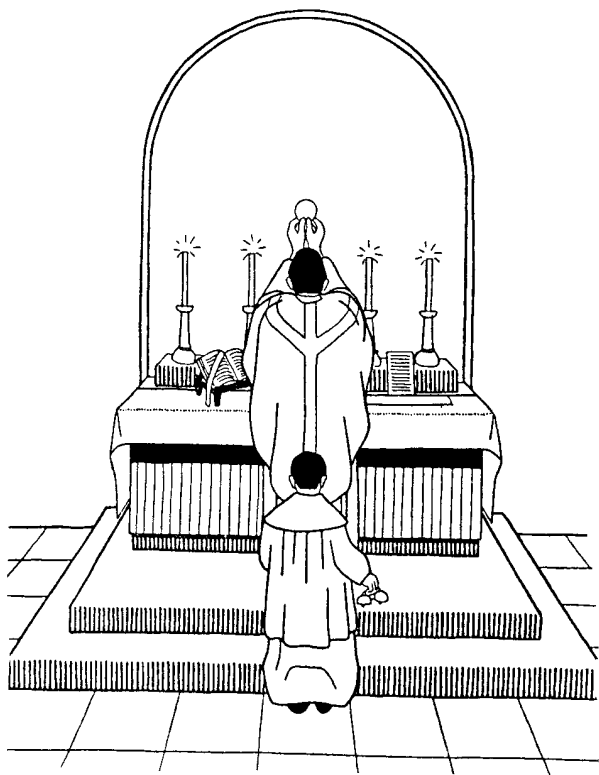
☩ Sursum corda. ☩ Erhebet die Herzen.

☩ Ha-**be**-mus ad **Do**-mi-num. ☩ Wir haben sie beim Herrn.

☩ Grátias agámus Dómino, ☩ Lasset uns danken dem Deo nostro. ☩ Herrn, unserem Gott.

☩ **Dig**-num et **ius**-tum ☩ Das ist würdig und est. ☩ recht.

Am Abschluss der Präfation neigt sich der Priester über den Altar und betet dreimal *Sanctus*. Dazu knie nieder und gib mit der Glocke dreimal ein kurzes Zeichen.



HEILIGE WANDLUNG

Den nun folgenden Messkanon (= eucharistisches Hochgebet) betet der Priester ganz still. Darum musst du aufmerksam sein und seine Handlungen genau beobachten.

Nach kurzer Zeit breitet der Priester beide Hände über den Kelch aus zum *Hanc igitur*. Jetzt nimm die Altarglocke und gib ein Zeichen. Stehe auf und gehe mit der Glocke in die Mitte. Knie dich auf die oberste Stufe hinter den Priester. Falls dort wenig Platz ist, knie dich etwas seitlich oder auf die zweitoberste Stufe.

Während der Priester die Wandlungsworte spricht, ergreife mit der linken Hand den Saum des Messgewandes.

Der Priester beugt das Knie. Dazu gib ein Glockenzeichen. Der Priester erhebt den hochheiligen Leib des Herrn. Dazu gib dreimal ein kurzes Glockenzeichen. Der Priester beugt wieder das Knie. Gib wiederum ein Glockenzeichen.

Ganz gleich tue beim zweiten Teil der Wandlung mit der Erhebung des Kelches.

Danach stehe auf, mache eine Kniebeuge vor der untersten Stufe und gehe mit der Glocke an deinen Platz zurück.

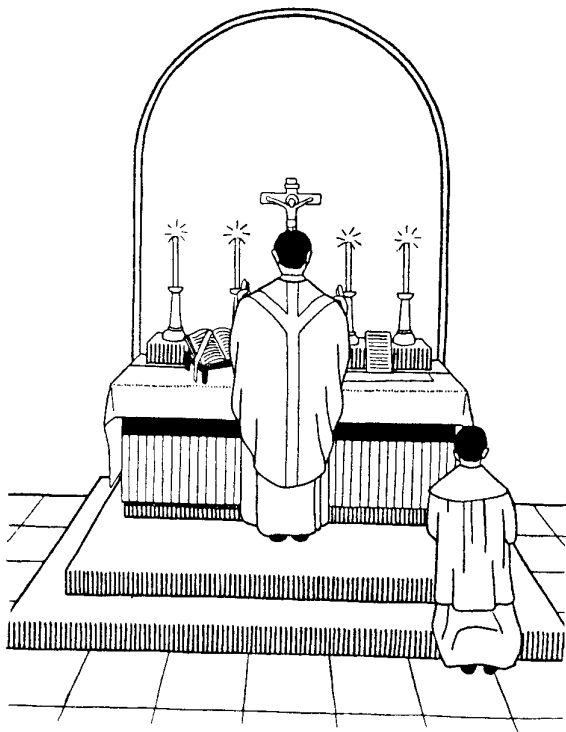
Gegen Ende des Kanons beugt der Priester das Knie. Dann passe gut auf und läute genau in dem Moment, wenn er zum *Per ipsum* Hostie und Kelch gleichzeitig empor hebt, einmal mit der Glocke.

∞ Per ómnia sáecula sáecu-
lórur.

℟ Amen.

∞ ... von Ewigkeit zu
Ewigkeit.

℟ Amen.



PATER NOSTER

In der stillen Messe bleibst du knien. In der gesungenen Messe stehst du zum *Pater noster* auf.

☩ Orémus ... Pater noster ☩ Lasset uns beten ... Vater
... Et ne nos indúcas in unser ... und führe uns
tentatiónem. nicht in Versuchung.

☩ Sed li-be-ra nos a ma- ☩ Sondern erlöse uns von
lo. dem Bösen.

Nach einem kurzen stillen Gebet sagt der Priester:

☩ Per ómnia sáecula sæcu- ☩ ... von Ewigkeit zu
lórurur. Ewigkeit.

☩ Amen. ☩ Amen.

☩ Pax Dómini sit semper ☩ Der Friede des Herrn sei
vobíscum. allezeit mit euch.

☩ Et kum spi-ri-tu tu-o. ☩ Und mit deinem Geiste.

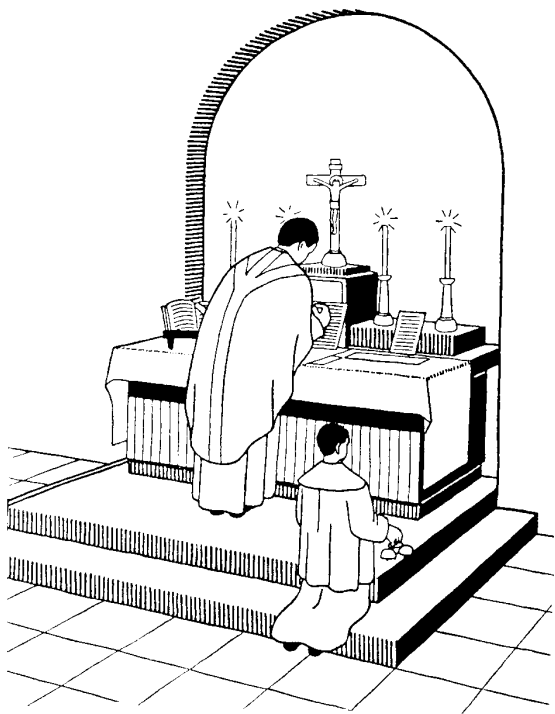
KOMMUNION

Nun beginnt das Opfermahl mit der *hl. Kommunion* des Priesters und des Volkes.

In der gesungenen Messe kniest du in dem Moment nieder, wenn der Priester nach dem *Pax Domini* den Kelch bedeckt und eine Kniebeuge macht.

AGNUS DEI

Mache zum *Agnus Dei* mit dem Priester eine kleine Verneigung und klopfe mit der rechten Hand dreimal jeweils beim Wort *nobis* an deine Brust.



KOMMUNION DES PRIESTERS

Bald danach macht der Priester eine Kniebeuge, klopft an die Brust und betet dreimal: *Domine, non sum dignus*. Beim ersten Mal gib ein, beim zweiten Mal zwei, beim dritten Mal drei kurze Glockenzeichen.

Der Priester empfängt den Leib des Herrn. Nachdem er kurz gebetet hat, deckt er den Kelch ab und macht eine Kniebeuge. In diesem Moment erhebst du dich, gehst zur Kredenz, holst die Kommunionpatene und kniest dich (je nach vorhandenem Platz) auf die oberste Stufe hinter den Priester.

KOMMUNION DES VOLKES

An manchen Orten ist es üblich, nun noch einmal klar und deutlich das *Confiteor* zu sprechen. In diesem Fall bleibst du in tief verbeugter Haltung, bis der Priester das *Indulgentiam* zu Ende gesprochen hat.

Der Priester wendet sich mit der heiligen Hostie zum Volk und sagt:

☩ Ecce Agnus Dei ...

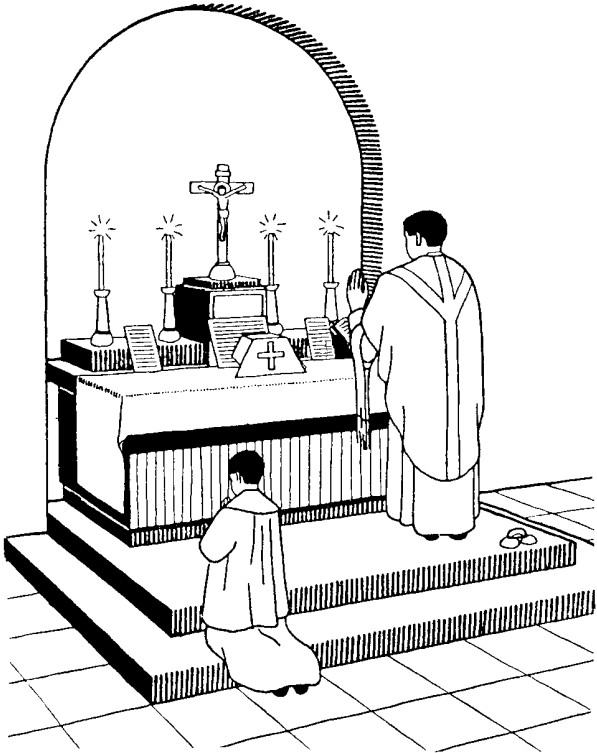
☩ Seht, das Lamm Gottes ...

Du antwortest dreimal:

☩ Do-mi-ne, non sum dig-nus, / ut in-tres sub tek-tum me-um: / sed tan-tum dik wer-bo, / et sa-na-bi-tur a-ni-ma me-a.

☩ O Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Nachdem du kommuniziert hast, begleite den Priester mit der Kommunionpatene an die Kommunionbank. Achte darauf, den Gläubigen die Patene gut unter das Kinn zu halten (ohne sie freilich zu berühren), damit keine Partikel zu Boden fallen können.



PURIFIKATION

Nach der Kommunionausteilung nimmt der Priester die Patene. Du kniest auf deinem Platz nieder und wartest, bis der Tabernakel geschlossen ist. Dann erhebe dich. (Falls keine Kommunion ausgeteilt wurde, erhebe dich, sobald der Priester kommuniziert hat.) Gehe direkt, ohne Kniebeuge in der Mitte, zur Kredenz. Bringe Wasser und Wein zum Altar.

Wenn der Priester den Kelch über dem Korporale schräg hält, gehe neben ihn und gieße so viel Wein hinein, bis er ein Zeichen gibt. Danach stelle dich wieder neben den Altar und warte.

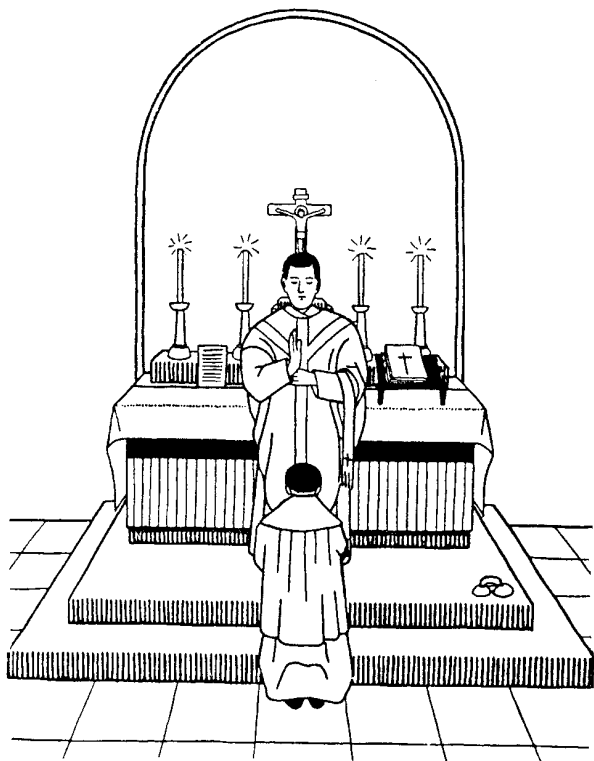
Sobald der Priester zu dir kommt, gieße den restlichen Wein über seine Finger in den Kelch und danach auch das Wasser.

Stelle die Kännchen auf die Kredenz, trage das Messbuch hinüber und stelle es (gerade!) auf die Epistelseite.

Falls die Zeit es erlaubt, trage das Kelchvelum auf die Evangelienseite. Lege es dort auf den Altar. Nimm die Burse und halte sie dem Priester hin, damit er das Korporale hineinlegen kann. Reiche ihm das Kelchvelum von unten her, so dass er es an den oberen beiden Ecken leicht ergreifen und über den Kelch legen kann.

Wenn du das Messbuch auf die Epistelseite gestellt hast und feststellst, dass der Priester mit der Purifikation schon weiter fortgeschritten ist, dann lass ihn selber das Kelchvelum nehmen und gehe gleich auf deinen Platz auf der Evangelienseite.

In der stillen Messe kniest du nun nieder. In der gesungenen Messe bleibe stehen bis zum Segen.



NACHMESSE

Der Priester betet zunächst die *Communio*.

Dann geht er in die Mitte des Altares, küsst den Altar und wendet sich zum Volk, bevor er die *Postcommunio* betet.

- | | |
|---|---|
| ℣ Dóminus vobíscum. | ℣ Der Herr sei mit euch. |
| ℟ Et kum spi -ri-tu tu -o. | ℟ Und mit deinem Geiste. |
| ℣ Orémus ... Per ómnia
sáecula sáeculórum. | ℣ Lasset uns beten ... von
Ewigkeit zu Ewigkeit. |
| ℟ Amen. | ℟ Amen. |
| ℣ Dóminus vobíscum. | ℣ Der Herr sei mit euch. |
| ℟ Et kum spi -ri-tu tu -o. | ℟ Und mit deinem Geiste. |
| ℣ Ite, missa est. | ℣ Gehet hin, ihr seid ge-
sendet. |
| ℟ De -o gra -zi-as. | ℟ Dank sei Gott. |

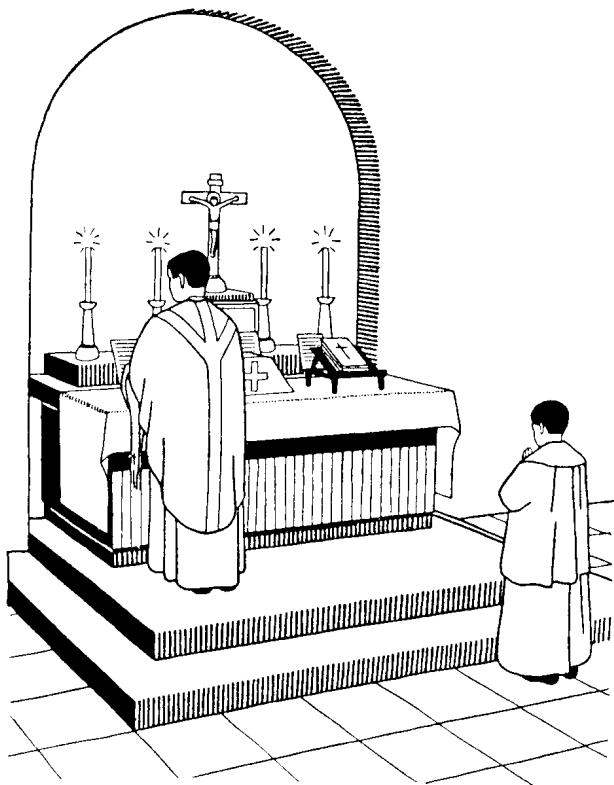
Während des *Deo gratias* erhebe dich und knie dich zum Segen in die Mitte auf die unterste Stufe.

SEGEN

Wenn der Priester den *Segen* gibt, bekreuzige dich.

Danach sprich:

- ℟ Amen.



SCHLUSSEVANGELIUM

Nach dem Segen stehe sogleich auf und gib die Antworten vor dem *Schlussevangelium*.

- ℣ Dóminus vobíscum. ℣ Der Herr sei mit euch.
℞ Et kum **spi**-ri-tu **tu**-o. ℞ Und mit deinem Geiste.
℣ Inítium sancti Evangélii ℣ Anfang des hl. Evangelii-
secúndum Ioánnem. ums nach Johannes.
℞ **Glo**-ri-a **ti**-bi, **Do**-mi-ne. ℞ Ehre sei Dir, o Herr.

Mache zusammen mit dem Priester das Kreuzzeichen genau wie zum Evangelium. Dein Platz ist nun wieder auf der Epistelseite. Zum *Et verbum caro factum est* beuge mit dem Priester das Knie. Am Ende antworte:

- ℞ **De**-o **gra**-zi-as. ℞ Dank sei Gott.

Falls noch die *Schlussgebete nach der hl. Messe* verrichtet werden, knie rechts vom Priester vor der untersten Stufe.

AUSZUG

Wo das Birett verwendet wird, hole es vor der letzten Kniebeuge und reiche es nach derselben dem Priester.

Zum *Auszug* gehe vor dem Priester in die Sakristei. Nachdem ihr euch vor dem Kreuz verneigt habt, knie nieder und bitte noch um einen Segen:

- ℞ **Iu**-be, **dom**-ne, be-ne- ℞ Gib, Herr, den Segen!
di-ze-re.

Nach dem Segen spricht der Priester:

- ℣ Deo grátias. ℣ Dank sei Gott.
℞ Pro-**fi**-zi-at. ℞ Es gereiche zum Heil!

Vielleicht magst du dich noch nützlich machen und mithelfen, den Altar und die Sakristei aufzuräumen?

LÄUTEN DER ALTARGLOCKE

Die Altarglocke sollte nicht zu hart geläutet werden. Du musst selber hören, wie sie am schönsten klingt. Lass sie immer ein wenig ausklingen, bevor du sie wieder auf die Stufe stellst.

1. Opferung	sobald der Kelch enthüllt wird	1 x
2. Sanctus	mit dem <i>Sanctus</i> des Priesters	3 x
3. Hanc igitur	beide Hände über dem Kelch vor der Wandlung	1 x
4. Wandlung		
jeweils:	bei der ersten Kniebeuge	1 x
	bei der Erhebung von Hostie oder Kelch	3 x
	bei der zweiten Kniebeuge	1 x
5. Per ipsum	Kelch und Hostie werden gleichzeitig erhoben	1 x
6. Domine, non sum dignus		
	beim ersten Mal	1 x
	beim zweiten Mal	2 x
	beim dritten Mal	3 x

ALLGEMEINE REGEL ZUR KÖRPERHALTUNG

Zur stillen Messe ist es üblich, fast immer zu knien.

Auf jeden Fall aber steht man

1. zum Evangelium,
2. zum Credo,
3. zum Schlussevangelium.

ASPERGES

Vor der Hauptmesse am Sonntag wird gewöhnlich das Weihwasser ausgeteilt. Dazu singt man das *Asperges*, in der österlichen Zeit das *Vidi aquam*.

- ◆ Wenn dabei zwei Ministranten ministrieren, bleiben beide immer auf ihrer Seite. Der Seitenwechsel gilt nur für den Fall, dass du alleine bist.
- ◆ Weihwasserkessel und Aspergill (= Weihwasserwedel) befinden sich am Altar rechts vom Priester. Entweder sie stehen bereits dort oder werden aus der Sakristei vom (rechten) Ministranten getragen.
- ◆ Nach der Kniebeuge knie dich rechts vom Priester vor die unterste Stufe. Reiche dem Priester die Anstimmtafel und das Aspergill. Wenn er das Aspergill zu dir hin hält, berühre es mit deiner rechten Hand, nimm etwas Weihwasser und bekreuzige dich.
- ◆ Stehe gemeinsam mit dem Priester auf. Während ihr euch umwendet, wechsele hinter ihm die Seite, so dass du immer zu seiner Rechten bist. Halte ihm mit der linken Hand den Rauchmantel auf, in der Rechten trägst du den Weihwasserkessel.
- ◆ Am Ende des Mittelganges, während ihr euch umwendet, wechsele hinter dem Priester die Seite, um wieder zu seiner Rechten zu sein.
- ◆ Falls während des Rückweges das *Gloria Patri* gesungen wird, haltet ihr kurz inne zur Verneigung.
- ◆ Am Altar knie dich nach Kniebeuge neben dem Priester vor die unterste Stufe. Gib ihm die Anstimmtafel mit der Oration.
- ◆ Nach der Oration erhebe dich und mache gemeinsam mit dem Priester die Kniebeuge und gehe mit ihm in die Sakristei.
- ◆ Falls der Priester die Gewänder im Altarraum wechselt, stelle das Weihwasser auf die Kredenz und beuge dich zum Stufengebet vor den Altar.

STILLE MESSE MIT ZWEI MINISTRANTEN

Der Ritus einer hl. Messe mit zwei Ministranten unterscheidet sich nicht grundsätzlich von dem mit nur einem Ministranten. Der im ersten Teil beschriebene Ritus wird hier vorausgesetzt und wie folgt ergänzt.

ALLGEMEINES

- ◆ Den rechten Ministranten (Epistelseite) bezeichnen wir als A1, den linken Ministranten (Evangelien- seite) als A2.
- ◆ Im Zweifel über die Körperhaltung usw. ist A1 maßgebend, d. h., A2 richtet sich nach A1. Besonders für A1 ist es also wichtig, dass er sich gut auskennt. Neulinge sollten zunächst als A2 beginnen.
- ◆ Bewegungsabläufe (Kniebeugen, Niederknien, Aufstehen, Verneigungen usw.) sollen nach Möglichkeit immer genau gleichzeitig (synchron) sein.
- ◆ Beim Schreiten geht man Schulter an Schulter. In ‚Kurven‘ muss darum der Äußere immer etwas schneller gehen als der Innere.
- ◆ Wenn man miteinander geht, dreht man sich immer zueinander (also nach innen). So wird gewährleistet, dass jeder immer auf seiner Seite bleibt. Falls während der Liturgie doch ein Seitenwechsel stattfindet, ist das ein Zeichen dafür, dass irgendeine Bewegung falsch war.

BESONDERHEITEN IM MESSRITUS

- ◆ Zum Stufengebet knien beide direkt neben dem Priester. Nach dem Stufengebet erheben sie sich, drehen sich gleichzeitig nach außen und gehen auf ihre Plätze.
- ◆ Nach der Lesung erheben sich beide. A2 bleibt auf seinem Platz stehen. A1 dreht sich nach rechts und

stellt sich seitlich vom Altar neben den Priester, wo er wartet, bis dieser den Zwischengesang gebetet hat. Dann nimmt er das Messbuch, geht auf direktem Weg in die Mitte, macht eine Kniebeuge und stellt das Buch auf die Evangelienseite. Dort stellt er sich seitlich vom Altar und gibt die Antworten. Nach der Verneigung zum Namen *Jesus* (oder nach dem ersten Satz des Evangeliums) geht er auf seinen Platz. Dazu tritt A2 einen Schritt zurück und lässt ihn vor sich vorbeigehen. Zum Evangelium steht A2 gerade, A1 etwas schräg zum Priester hin gerichtet. Nach dem Evangelium stehen beide wieder gerade.

- ◆ Zur Opferung, nach dem Glockenzeichen zur Enthüllung des Kelches, erheben sich beide, drehen sich zueinander, machen in der Mitte eine Kniebeuge, drehen sich wieder zueinander und begeben sich zur Kredenz.
- ◆ A1 nimmt den Wein, A2 das Wasser. Nachdem A1 dem Priester das Weinkännchen gereicht hat, übernimmt er von A2 das Wasserkännchen. Der Priester gibt das Weinkännchen an A2 zurück. Diese Vorgehensweise ist nicht notwendig, aber praktisch.
- ◆ Zum Lavabo nimmt A2 Wasserkännchen und Schale, A1 das Tüchlein.
- ◆ Beide begeben sich vor den Altar und knien sich ohne Kniebeuge in die Mitte auf die unterste Stufe zum *Suscipiat*.
- ◆ Nach dem *Hanc igitur* vor der Wandlung erheben sich beide, knien sich hinter den Priester und ergreifen beide jeweils mit der inneren Hand den Saum des Messgewandes.
- ◆ Sobald der Priester den Leib des Herrn kommuniziert hat, erhebt sich A1 alleine, um ohne vorherige Kniebeuge von der Kredenz die Kommunionpatene zu holen. A2 erhebt sich so, dass beide sich vor der

Mitte des Altares treffen. Sie machen gemeinsam die Kniebeuge und knien sich auf die oberste Stufe.

- ◆ Falls ein Ministrant nicht kommuniziert, legt er zum Zeichen für den Priester den rechten Zeigefinger auf die Lippen.
- ◆ Nachdem sie kommuniziert haben, erheben sie sich zügig und machen eine Kniebeuge vor der untersten Stufe. A2 begleitet den Priester mit der Kommunionpatene, A1 kniet an seinem Platz.
- ◆ Nach der Kommunion knien beide. Sobald der Tabernakel geschlossen ist, erheben sie sich und gehen zur Kredenz.
- ◆ A1 nimmt wieder den Wein, A2 das Wasser. Sie gehen an die Seite des Altares. A1 tritt alleine zum Priester hin und gießt ihm den Wein in den Kelch. Dann kehrt er zu A2 zurück, und beide warten, bis der Priester zu ihnen an den Rand des Altares kommt.
- ◆ Nach der Ablution stellen sie zügig die Kännchen auf die Kredenz und begeben sich zur Kniebeuge vor den Altar. A1 geht auf direktem Weg nach links zum Messbuch auf die Evangelienseite, nach ihm A2 nach rechts zum Kelchvelum. Bei dieser Kreuzung hat A1 immer Vorfahrt. A1 ergreift das Messbuch, A2 gleichzeitig das Kelchvelum. Sie treffen sich unten vor dem Altar. Nach der Kniebeuge kreuzen sie sich wieder, indem A1 das Messbuch auf die Epistelseite trägt, A2 das Kelchvelum auf die Evangelienseite. A2 legt das Velum auf den Altar, ergreift die Burse und hält sie dem Priester so hin, dass dieser das Korporale hineinlegen kann. Danach legt er die Burse zur Seite und reicht dem Priester zuerst das Velum, dann die Burse. Währenddessen hat A1 gewartet. Beide drehen sich in gleiche Richtung (normalerweise nach außen) und begeben sich direkt auf ihren Platz.

- ◆ Beim *Deo gratias* begeben sich beide in die Mitte und knien zum Segen auf die unterste Stufe. Danach erheben sie sich und geben von der Mitte aus die Antworten zum Schlussevangelium. Anschließend drehen sie sich nach außen und begeben sich auf ihren Platz.
- ◆ Kommt der Priester zur Kniebeuge vor den Altar, begeben sie sich zugleich neben ihn.

ALTARGLOCKE

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, zwei vom Ton her aufeinander abgestimmte Altarglocken sehr schön zu läuten, entweder gleichzeitig oder kurz hintereinander. Beim Läuten hintereinander beginnt normalerweise A1.

Beispiele:

- ◆ zur hl. Wandlung:

bei der Kniebeuge	nur A1	1 mal länger
bei der Elevation	nur A2	3 mal kurz
bei der Kniebeuge	nur A1	1 mal länger

- ◆ zum *Domine, non sum dignus*:

beim ersten Mal	nur A1
beim zweiten Mal	A1, dann A2
beim dritten Mal	A1, dann A2, dann A1

KENNST DU SCHON ‚INTROIBO.NET‘?

Jede Menge interessantes Material für Ministranten, wie beispielsweise das Stufengebet als MP3 oder eine Anleitung für levitierte Ämter, findet sich im Internet unter www.introibo.net/ministranten.htm

MISSA CANTATA

Vorschlag für eine vereinfachte Form mit 2 Akolythen (A1 und A2) und Weihrauch (Th = Thuriferar), ohne Zeremoniar. Dabei ist für die Akolythen alles wie bereits beschrieben, außer:

- ◆ Zum Einzug tragen die beiden Akolythen je eine Kerze. Diese trägt man immer außen. Wenn sich beide zueinander drehen, wird die Kerze automatisch von innen nach außen gewechselt. Man achte darauf, dass die Kerzen stets gerade und etwa in gleicher Höhe gehalten werden.
- ◆ Nach der Kniebeuge am Altar begeben sich A1 und A2 sofort zur Kredenz, stellen dort die Kerzen ab und kehren zurück zum Altar zum Stufengebet.

Es ist je nach Örtlichkeit auch möglich, die Kerzen nach der Kniebeuge auf die oberste Stufe vor den Altar zu stellen.

- ◆ Zur Altarinzens gibt es zwei Varianten:
 1. A1 und A2 bleiben auf ihrem Platz und überlassen die Altarinzens alleine dem Th. Dieser stellt nach der Inzenseinlegung das Schiffchen zur Seite und nimmt sowohl zum Introitus als auch zur Opferung zur Inzens das Messbuch vom Altar.
 2. Zur ersten Altarinzens (Introitus) bleibt A2 auf seinem Platz stehen, während A1 das Messbuch vom Altar nimmt. Zur zweiten Altarinzens (Opferung) nimmt A1 das Wasserkännchen und das Tuch und stellt sich bereit zum Lavabo, während A2 auf die Evangelienseite geht und dort zur Inzens das Messbuch vom Altar nimmt.

- ◆ Nachdem der Priester den Zwischengesang gebetet hat, trägt A1 das Messbuch auf die Evangelienseite. Dann geht er sofort wieder vor den Altar. A1 und A2 nehmen die Kerzen (von der Kredenz oder von der Altarstufe) und stellen sich zur Evangeliumsprozession auf. Nach der Inzenseinlegung tritt der Th in der Mitte hinter A1 und A2. Gemeinsame Kniebeuge und Aufstellung zum Evangelium, normalerweise links neben dem Altar. A1 und A2 nehmen den Th in die Mitte. Nach dem Evangelium werden die Kerzen wieder an ihren Platz gestellt.
- ◆ Sobald die Antworten zum Schlussevangelium gegeben sind, holen A1 und A2 die Kerzen und stellen sich zum Auszug auf.

LITERATUR

Zum Altare Gottes will ich treten - Die Messe in ihren Riten erklärt

Das Büchlein ist bebildert und erklärt einfach und leicht verständlich die Bedeutung der wichtigsten Abläufe der hl. Messe nach der außerordentlichen Form des römischen Ritus.



Ordo Missæ - Die gleichbleibenden Teile der hl. Messe nach der außer- ordentlichen Form des römischen Ritus

Neben der gesamten Messordnung enthält dieses Büchlein auch die wichtigsten Grundgebete (z. B. den Angelus und den Rosenkranz) lateinisch und deutsch.



Diese und weitere Schriften können gratis gegen freiwillige Kostenspende bestellt werden (Bestelladressen siehe Seite 2).

Informationen und Materialien rund um den außerordentlichen Ritus finden sich im Internet auf www.introibo.net

Das vollständige römische Messbuch mit allen Texten in lateinischer und deutscher Sprache findet sich im **Schott**?. Dieser bietet den idealen Schlüssel zum ganzen Reichtum der liturgischen Texte. Das Schott-Messbuch in der Ausgabe des Herder-Verlages von 1962 wurde von der Priesterbruderschaft St. Petrus neu aufgelegt und kann im Priesterseminar in Wigrazbad erworben werden: 0049-(0)8385-92210

Ebenso neu gedruckt ist dort in sehr schöner Ausführung das **lateinische Brevier** von 1962 erhältlich.
